



November 2013

hoga *AKTIV*

Das Mitgliederjournal

des Hotel- und Gaststättenverbandes Berlin e. V.



AKTUELL

Berliner Meisterköche 2013

Seite 4

RECHT UND RAT

*Eintrag auf Google Maps mit
verletzenden Inhalten*

Seite 11

WIR IN BERLIN

*Kleinkunst von
Kabarett bis
Comedy*

Seite 14





4



14



22



16



AKTUELL

Berliner Meisterköche 2013
Ein guter Jahrgang

4



WIR IN BERLIN

In nur drei Schritten zur passenden
Berlin-Location **12**
Kleinkunst von Kabarett bis Comedy **14**
Jung und hungrig **16**
BR Volleys knüpfen an Erfolge **16**
Berlin: Flaute trotz Herbststurm **18**
Technik harmonisch nutzen **20**
Lunch-Gewohnheiten **21**
Lend a Hand **22**
Mitglieder-News **34**
Save the Date **34**



MÄRKTE UND PRODUKTE

Die Profis für den klaren Durchblick **23**
Weltweiter Marktführer in der Hotellerie **24**
Winterzeit ist Teezeit **25**
Hilf Santa **26**



NEWS

News **27**



RECHT UND RAT

Eintrag auf Google Maps mit
verletzenden Inhalten **32**
Energiespartipp **32**

Impressum **34**

Titelbild: Heinz Gindullis, Stephan Hentschel, Nikolaus Driessen,
Kavita Meelu, Bernd Maier, Florian Niedermeier, Matthias
Diether, Florian Glauert, Andrea Guettes, Philipp Liebisch,
Dr. Stefan Elfenbein, Melanie Bähr (v. l. n. r.)



Technik harmonisch nutzen

Umsatzsteigerung durch strahlungsarme Räume

Elektroinstallationen, Handy & Co. senden beständig elektromagnetische Strahlungen aus. Diese können mit Zellen und Organen des Menschen in Resonanz treten und sich negativ auf seine Gesundheit und Leistungsfähigkeit auswirken. Schlechter Schlaf, mangelnde Konzentration oder geringe Leistungsfähigkeit können die Folge sein. In der Öffentlichkeit werden diese störenden Energien als Elektrosmog bezeichnet. In einer Zeit, in der Handy, Tablet-PC und WLAN täglich gebraucht werden, sind Konzepte gefragt, die unserer Gesundheit gerecht werden.

Die Hotellerie könnte zukünftig gut beraten sein, diesem Gesundheitstrend mit elektrosmogfreien Aufenthalten zu begegnen. „In einigen Jahren werden elektrosmogfreie Zimmer ein etabliertes Qualitätskriterium für einen Hotelaufenthalt sein“, so der Ingenieur Dr. Peter Backwinkel. Besonders in Wellness-Hotels oder exklusiven Spa-Bereichen reicht es heute aus seiner Sicht nicht mehr aus, alleine auf Design oder Anwendungen zu setzen.

Als Geschäftsführer des Berliner Instituts für physikalische Raumharmonisierung, IPR, steht Backwinkel für die uneingeschränkte Nutzung moderner Technologie – jedoch in harmonisierter und für den Menschen unbedenklicher Form. Mit seiner einfachen und wissenschaftlich nachgewiesenen Methode harmonisiert das IPR seit Jahren Hotels, öffentliche Räume, Praxen und vor allem Privatwohnungen.

So konnte beispielsweise zwei Jahre nach einer Elektro-Harmonisierung des Berliner Fünf-Sterne-Hauses The Mandala Hotel nachgewiesen werden, dass sich der Umsatz im Spa-Bereich um mehr als zehn Prozent erhöhte. Gäste erlebten in den harmonisierten und strahlungsfreien Zimmern das erste Mal seit Jahrzehnten einen erholsamen Schlaf ohne Tabletten, keinen verspannten Rücken sowie keinen Druck im Kopf und gelangten zu einer deutlich höheren Leistungsfähigkeit. Aussagen, die Dr. Peter Backwinkel regelmäßig von seinen Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen erfährt.

Die Methoden des IPR sind wissenschaftlich nachgewiesen. Untersuchungen der Gehirnströme von Probanden haben gezeigt, dass Elektrosmog die Gehirnaktivität beeinflusst und die geistige Leistungsfähigkeit messbar redu-



Mit Frequenzmodulatoren werden Störschwingungen in Räumen und Gebäuden harmonisiert.

Foto: IPR – Institut für physikalische Raumharmonisierung

ziert wird. Niedergeschlagenheit, Kopfschmerzen und Antriebslosigkeit sind unter anderem die Folge.

Für eine Harmonisierung werden etwa fünf Zentimeter große Frequenzmodulatoren speziell in den Technikräumen installiert. Umbaumaßnahmen oder bestimmte Leitungsverlegungen in den Hotelzimmern sind nicht erforderlich. Für den Gast ist nichts sichtbar, jegliche Technik kann weiter genutzt werden – harmonisiert.

Elektrosmog ist eine vom Menschen künstlich negativ veränderte elektromagnetische Umwelt. Alle elektrischen Geräte senden beständig elektromagnetische Schwingungen aus, wobei jede dieser Schwingungen aus mehreren Komponenten besteht. Neutrale Schwingungen haben auf den Menschen keine negative Wirkung. Problematisch sind aber Störschwingungen, die auf einer neutralen Schwingung lagern oder angekoppelt sind. Die Resonanzeffekte dieser Störschwingungen bewirken Veränderungen an biologischen Systemen. Zur Neutralisation der Resonanzeffekte hat das IPR Frequenzmodulatoren entwickelt, die durch ein spezielles Verfahren mit der jeweiligen neutralisierenden Gegenschwingung aufgeladen und gezielt in Bodenplatten, Wänden, Decken, Fassaden, Elektroinstallationen und technischen Geräten installiert werden. Damit werden die vorhandenen Störschwingungen durch die Frequenzmodulatoren eliminiert. Es wird ein „Raumklima“ geschaffen, in dem der Körper nicht nur sich erholen, sondern – ähnlich wie in einer natürlichen Umgebung – die nun vorhandene positive Energie aufnehmen kann.